

## Verein für Hamburgische Geschichte

Kattunbleiche 19 (Staatsarchiv)  
22041 Hamburg  
Telefon / Fax: 040 - 68 91 34 64  
vfhg@hamburg.de / www.vfhg.de



Prof. Dr. Rainer Nicolaysen  
Vorsitzender

Hamburg, im Juni 2016

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

in dieser Aussendung finden Sie die neue Ausgabe des „**Tiedenkieker**“ (Hamburgische Geschichtsblätter Neue Folge, Nr. 7) mit Beiträgen zur hamburgischen Geschichte, der Vorstellung zweier Institutionen, die sich mit unserer Stadtgeschichte beschäftigen, sowie mit den Nachrichten aus dem Verein.

Besonders hinweisen möchte ich Sie auf unsere neueste Buchveröffentlichung: Soeben erschienen ist der von Claudia Thorn für den Arbeitskreis „Erinnerung“ herausgegebene achte Band der Reihe „Mitglieder des Vereins für Hamburgische Geschichte erinnern sich“ zum Thema „Wetter“. Der Band kann zum Mitgliederpreis in der VHG-Geschäftsstelle und ansonsten im Buchhandel erworben werden:

### **Jenseits der Statistik: Erlebtes Hamburger Wetter.**

Mitglieder des Vereins für Hamburgische Geschichte erinnern sich.

Hg. von Claudia Thorn. Norderstedt: bod 2016. 104 S., Abb.,

ISBN 978-3-8391-4017-8,

Mitgliederpreis: 5 Euro (Buchhandel: 7 Euro)

Das neue Thema des **Arbeitskreises „Erinnerung“** lautet: „Wir und der technische Fortschritt“. Der erste Austausch dazu findet am 15. Juni um 16 Uhr in der Vereinsbibliothek statt. Alle Mitglieder, die ihre Erinnerungen zu diesem Themenbereich mündlich *und/oder* schriftlich austauschen mögen, sind herzlich willkommen! Auch der Beginn der neunten Runde des Arbeitskreises ist wieder eine gute Gelegenheit, „einzusteigen“. Näheres entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer.

Eine weitere Neuerscheinung des Vereins konnte am 28. April im Museum für Hamburgische Geschichte vorgestellt werden: Es handelt sich um Lehrmaterial zur antisemitischen Welle 1959/60 in Hamburg. Diese Publikation, eine bemerkenswerte Initiative unserer jüngeren Mitglieder, hat der VHG in Kooperation mit der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ), Humanity in Action sowie dem Fachverband Geschichte und Politik Hamburg realisiert. Die Broschüre, die insbesondere für die Verwendung im Schulunterricht konzipiert wurde, ist sicher auch über diesen Zweck hinaus für viele Mitglieder von Interesse:

Marc-Simon Lengowski in Zusammenarbeit mit Gülay Gün, Anton F. Guhl und Thomas Rost:

### **Wiederkehr der Nazis oder Kinderkritzeleien?**

Lehrmaterial und Unterrichtseinheit zur antisemitischen Welle 1959/1960 in Hamburg.

Hamburg: Verlag Verein für Hamburgische Geschichte 2016. 44 S., Abb.,

ISBN 978-3-935413-12-1,

Abgabe durch die Geschäftsstelle kostenlos (solange der Vorrat reicht);

die komplette Broschüre kann heruntergeladen werden unter:

<http://vfhg.de/publikationen/lehrmaterialien.html>

**Bitte wenden!**

Nachdem das Frühjahrsprogramm unserer Vortragsreihe Ende Mai zuende gegangen ist, möchte ich Sie nochmals auf die Ringvorlesung „**Hamburg: Deutschlands Tor zur kolonialen Welt. Über den Umgang mit einem schwierigen Erbe**“ hinweisen, die die Forschungsstelle „Hamburgs (post-)koloniales Erbe/Hamburg und die frühe Globalisierung“ an der Universität Hamburg in Kooperation mit dem Verein für Hamburgische Geschichte im Sommersemester veranstaltet (Philosophenturm, Von-Melle-Park 6, Hörsaal C). Sie findet noch bis zum 13. Juli 2016, jeweils mittwochs von 18 bis 20 Uhr, statt. Das Programm, das Ihnen bereits mit der letzten Aussendung im März zugegangen ist, finden Sie auch auf unserer Homepage.

Schließlich sei noch auf ein besonderes Ereignis für Geschichtsinteressierte aufmerksam gemacht: Vom 20. bis 23. September 2016 findet der **51. Deutsche Historikertag** in Hamburg statt. Veranstaltet wird dieser Fachkongress vom Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands (VHD), dem Verband der Geschichtslehrer Deutschlands (VGD) sowie der jeweils ausrichtenden Universität, in diesem Jahr mithin der Universität Hamburg. Das Leitthema lautet diesmal „Glaubensfragen“; Partnerland ist Indien. Hamburg richtet den seit 1893 bestehenden Deutschen Historikertag nach 1978 zum zweiten Mal aus. Das Kongressprogramm liegt in gedruckter Form (172 Seiten) vor; Sie können es in der Geschäftsstelle einsehen oder online unter:

**<http://www.historikertag.de/Hamburg2016/>**

Zu diesem größten geisteswissenschaftlichen Fachkongress in Europa werden etwa 3.500 Historikerinnen und Historiker erwartet, die sich in zahlreichen, parallel in den Hörsälen des Hauptgebäudes, des Auditorium maximum und des Philosophenturms stattfindenden Veranstaltungen über neueste Forschungsergebnisse und -perspektiven zu allen Feldern der Geschichtswissenschaft austauschen werden. Der VHG wird im Rahmen der großen Fachaussstellung mit einem Infostand im Foyer des Audimax vertreten sein. Bei dieser Gelegenheit werden wir auch noch einmal eine reduzierte Version unserer Jubiläumsausstellung von 2014 präsentieren (zugänglich auch für Nichtteilnehmer des Kongresses). Beteiligt ist der Verein zudem durch zwei Stadtrundgänge, die wir im Begleitprogramm anbieten, sowie durch einen Vortrag von Franklin Kopitzsch beim „Abend der Landesgeschichte“ am 21. September. Dieser Abendvortrag im Altonaer Museum wird zugleich der Auftakt des VHG-Veranstaltungsprogramms für den Herbst sein. Dazu sind Sie alle schon heute herzlich eingeladen.

Um ansonsten am Historikertag, an den vielen Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen sowie am Rahmenprogramm, teilzunehmen, bedarf es einer Akkreditierung. Die Anmeldung für den Besuch des Kongresses kostet 140 Euro (für Mitglieder des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands 50 Euro); für Studierende, Schülerinnen und Schüler, Referendare und Bezieher von Arbeitslosengeld 20 Euro. **Zudem gibt es für Geschichtsvereine die Möglichkeit, Gruppentickets für ihre Mitglieder zu lösen** (140 Euro für drei Personen).

Für all diejenigen Interessierten unter Ihnen, die ansonsten den vollen Preis von 140 Euro zahlen müssten, bietet der VHG an, Sie als Vereinsmitglied für einen Beitrag von 46 Euro auf einem der Gruppentickets anzumelden. Die Organisation läuft über Herrn Guhl in unserer Geschäftsstelle (Tel.: 040/68 91 34 64; E-Mail: vfhg@hamburg.de). Bitte melden Sie sich **bis zum 15. Juli 2016** bei ihm, wenn Sie unter den genannten Bedingungen am Historikertag teilnehmen möchten. Sofern Sie dann auch einzelne Veranstaltungen des Begleitprogramms (Stadtrundgänge etc.) buchen wollen, müssten Sie dies ebenfalls bei Herrn Guhl konkret angeben (hier können wir allerdings nicht versprechen, dass Sie noch einen der jeweils begrenzten Plätze erhalten). All jene Mitglieder, die sich bis zum 15. Juli 2016 in der Geschäftsstelle gemeldet und bis dahin den Betrag von 46 Euro auf unser Konto überwiesen haben (IBAN: DE85 200 505 50 1237 126 220), meldet der VHG gesammelt im Organisationsbüro des Historikertags an. Alle Angemeldeten müssen sich dann vor dem Besuch von Veranstaltungen einmalig individuell registrieren lassen (*ab* Dienstag, dem 20. September, 12 Uhr, im Hauptgebäude der Universität). Dort werden Ihnen dann die Anmeldeunterlagen (Kongressticket, Tagungstasche, Programmheft, Teilnahmebestätigung) ausgehändigt.

Einen schönen Sommer wünscht und herzlich grüßt

Ihr

